

Nr. 2/2010 Aug. bis Nov. 2010



# miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN



# Inhalt

Editorial	2
Meditation	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Verabschiedung M. Sauer/ Vorstellung K. von Wedel	5
Kur- und Rehasorge	6
Kur- und Urlauberseelsorger	7
Rückblick: 10 Jahre Kur- und Rehasorge	8
Ehrenamtlich in der Seelsorge	9
Theologischer Beitrag: Kirche – Zeichen der Hoffnung	10/11
Kirchenmusik	12/13
Gottesdienste	14/15
Tauftermine, Hinweise	16
Frauenfrühstück und Frauengesprächskreis	17
Kinder, Jugend, Familien	18/19
Seniorenkreis	20/21
Bad Bocklet	22
Oerlenbach/Nüdlingen	23
Gemeindehaus	24
Diakonie	25
Aus unserer Gemeinde	26
Adressen	27

## Liebe Leserin, lieber Leser!

„*Gern evangelisch*“ nennt sich eine Initiative unserer Landessynode. Damit sollen Aktionen und Projekte in den Kirchengemeinden, Dekanaten und kirchlichen Einrichtungen initiiert und finanziert werden, die dazu beitragen, „dass Evangelische gern evangelisch sind und bleiben wollen, gern evangelisch werden oder wieder werden“.

Diese Aufgabenstellung ist nicht neu, sie ist so alt wie die (evangelische) Kirche selbst. Gleichwohl tut es uns als Insidern gut, uns immer wieder einmal zu fragen oder fragen zu lassen: Welche Wünsche und Bedürfnisse haben denn eigentlich unsere Gemeindemitglieder? Welche Angebote suchen und brauchen sie – und welche nicht? Wie erleben sie den Kontakt mit der „Institution Kirche“, wie gut funktioniert die Kommunikation...?“

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns zu diesen oder ähnlichen Fragen Ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Anregungen zukommen ließen. Sie können dies telefonisch,

mit ein paar Zeilen oder per Mail tun – oder gerne auch im persönlichen Gespräch!

Ich für meine Person bin „gern evangelisch“! Als Jugendlicher habe ich Kirche und Gemeinde als Ort der Begegnung und Gemeinschaft erlebt. Dort sind mir aufgeschlossene Zeitgenossen begegnet, die ihr Leben in der „Freiheit eines Christenmenschen“ gestaltet haben. Erfüllt vom Geist der „Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Tim. 1, 7).

Heute arbeite ich gerne in dieser Kirche, die – trotz aller Unzulänglichkeiten und Ärgernisse – ein „Zeichen der Hoffnung“ sein kann für diese Welt und im Leben vieler Menschen.

Ich hoffe, dass die positiven Erfahrungen mit „Ihrer“ Kirche überwiegen. Es wäre schön, wenn auch Sie sagen könnten: Ich bin „gern evangelisch!“

*Ihr Pfarrer Jochen Wilde*

[www.erloeserkirche.info](http://www.erloeserkirche.info)

Bild Titelseite: [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

# Dich schickt der Himmel

„Zu kurz“, denke ich mir, als ich halb hinter die Schrankwand gekrochen bin und versuche, das Antennenkabel für den Fernseher zu lösen. Ich brauche eine Verlängerung, ein Werkzeug.

Und das ausgerechnet jetzt, wo ich nur mit Müh und Not bis hierher gekommen bin. „Wie schaff ich das nur alleine?“

In diesem Moment kommt mein Sohn ins Wohnzimmer: „Dich schickt der Himmel! Gut, dass du kommst! Ich brauche...“ Drei Minuten später ist alles erledigt. Fernseher geht wieder, gemeinsam haben wir das geschafft.

Liebe Leserinnen und Leser,

das ist nur ein kleines Erlebnis aus dem Alltag. Vielleicht kennen Sie ähnliche Begebenheiten, bei denen Sie zu jemand sagen konnten: „Dich schickt der Himmel!“

Unverhofft können Menschen unsere Wege kreuzen und zu einer Bereicherung werden.

Auch die Bibel ist voll von solchen Begegnungen. Begegnungen mit Gott, mit einem guten Wort oder mit Menschen.

Ich möchte Sie auf eine kurze Gedankenreise mitnehmen. Zum einen fällt mir ein Spruch aus der Bibel ein, aus dem Buch der Psalmen:

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt (aus Psalm 91).*

Dieser Spruch wird oft von Eltern für die Taufe eines Kindes gewählt, auch viele Konfirmanden suchen sich diese Bibelstelle für ihre Konfirmation aus. Ist es nicht ein wunderschönes Gefühl und gut zu wissen, dass wir ein von Gott behütetes Leben haben? Seine Engel sollen uns zur Seite stehen – wir dürfen uns getragen wissen. Und so mancher Stein auf unserem Weg soll uns nicht ins Stolpern bringen. Ein wohlthuender Zuspruch – wir sind nicht allein.

Wie sieht es aber aus, wenn wir ins Stolpern geraten sind? In Bad Kissingen gibt es viele Menschen, die an einer Kur- oder RehaMaßnahme teilnehmen. Bei manchen lag dann doch ein Stein auf dem Weg. Haben die Engel nicht aufgepasst? Ich denke, Steine gehören einfach dazu. Und dann brauchen wir umso mehr die Erfahrung, dass wir getragen sind. Von Gottes Liebe – und lieben Menschen. Ich wünsche Ihnen hier in Bad Kissingen von Herzen die Erfahrung, dass Sie sagen können: „Dich schickt der Himmel!“

Zum Anderen sehe ich mir das Titelbild an. Eine Wolke in einem strahlendblauen Himmel. Wie eine große Feder schwebt diese Wolke – und deutet die Form eines Engels an.

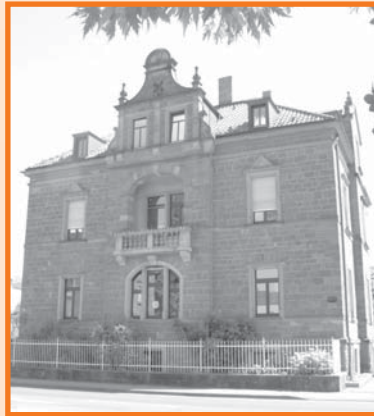
Zwei große Schwingen sind erkennbar. Die Wolke schwebt scheinbar schwerelos zwischen Himmel und Erde. Das Bild passt gut zu Urlaub und Ferien. „Dich schickt der Himmel!“, das kann auch ganz leicht und behutsam passieren. Wenn uns der Himmel etwas schickt, dann soll das auch entlastend sein. Durchatmen, frei werden, Ballast abwerfen, sich neu zentrieren. Neue Kräfte bekommen, das geht auch sehr gut in Bad Kissingen. Unsere Kirchengemeinde hat hier viele Angebote – dieser Gemeindebrief ist voll davon. Gottesdienste wollen uns berühren, ansprechen und uns von Gott erzählen. „Dich schickt der Himmel!“ – das kann man auch im Gottesdienst erfahren.

Das bringt mich auf den letzten Gedanken. Wir wollen am 15. August im Kurpark genau zu diesem Thema einen Gottesdienst für Groß und Klein feiern. „Dich schickt der Himmel!“. Haben Sie Zeit und Lust? Dann schauen Sie doch vorbei.

*Ihnen allen eine behütete und erholsame Zeit. Ihr Diakon Johannes Hofmann*

# Aus dem Kirchenvorstand

- **Gottesdienste** in den Seniorenheimen (13 Häuser): Durch die Ausweitung der Präsenz und Gottesdienste in den drei neuen Häusern in unserem Gemeindebereich (Theresienstift Bad Kissingen, Seniorenhaus Kramerswiesen in Oerlenbach und Seniorenheim Haus Saaleufer in Bad Bocklet) änderten sich die Gottesdienstzeiten im Katharinenstift.
- In der **Ausschreibung der 3. Pfarrstelle** (Nachfolge Pfarrer Metschl) als Vollstelle mit Dienstsitz in Bad Kissingen wird darauf hingewiesen, dass einer der Schwerpunkte des neuen Stelleninhabers die Gemeindeentwicklung in Bad Bocklet (Johanneskirche) sein muss.
- Die **Jahresrechnung des ordentlichen Haushalts** 2008 wurde nach Prüfung des Finanzausschusses beraten und beschlossen.  
Einnahmen: 661.258,80 €  
Ausgaben: 654.544,53 €  
Der Schuldenstand konnte von 253.900 € auf rund 148.000 € abgebaut werden.
- Der gesamte **Gebäudebestand** - in unserer Gemeinde (7 Objekte) wurde bei einer Begehung mit einer Architektin festgestellt, aufgelistet und unter technischen und kaufmännischen Aspekten beurteilt. Im Rahmen des Immobilienmanagements unserer Landeskirche soll eine Prioritätenliste erarbeitet werden, welche kirchlichen Gebäude zu erhalten sind und welche baulichen Veränderungen durchgeführt werden sollen und können.
- Im Zuge der **Renovierung der Pfarrwohnung III** (Haus der Begegnung) soll die energetische Sanierung unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte im ganzen Haus erfolgen. Finanziert wird die Maßnahme aus der Pfarrhausrücklage der Gemeinde und einem Zuschuss der Landeskirche.
- Vom 17. bis 24.10.2010 wird eine **Visitation des Dekans Oliver Bruckmann** in der Kirchengemeinde Bad Kissingen stattfinden. Zweck dieser Visitation ist die Beratung durch den Dekan.
- **Wechsel im Kirchenvorstand**  
Aus beruflichen Gründen hat Birgit Eber ihr Amt im Kirchenvorstand niedergelegt. Wir danken an dieser Stelle für ihr jahrelanges Engagement.  
Nachberufen wurde in der Sitzung vom 22.3.2010 Claudia Klaas aus dem erweiterten Kirchenvorstand.  
Wir wünschen Gottes Segen für die Aufgabe als Kirchenvorsteherin.



*Petra v. Schoen  
Marie-Luise Biedermann*

# Goodbye und Hello



## „Time to say goodbye“ nach zwei Jahren Vor- bereitungsdienst

Der erste Tag meiner zwei Jahre ist mir noch sehr präsent: Pfr. Metschl zeigte mir alle wichtigen Gebäude und Ortschaften der Kirchengemeinde.

Am 18. Juli dieses Jahres fand meine Verabschiedung statt. Dazwischen liegen sehr viele Erfahrungen und Begegnungen mit unterschiedlichsten Personen aus Kirchengemeinde und Schule.

Ich arbeitete als Religionslehrerin an drei verschiedenen Schulen (GS Henneberg, RS Bad Kissingen und VS Oberthulba).

Durch die Möglichkeit, als Religionspädagogin zwischen Schule und Gemeinde Kontakte herzustellen, kam es zu persönlichen Highlights: vier Bastelvormittage mit ehrenamtlichen Konfirmand/innen, die kirchenpädagogische Führung in Zusammenarbeit mit Frau Leidner und die Planung und Durchführung eines Krippenspiels mit Schüler/innen aller Schulen, an denen ich unterrichtete.

Die Wegbegleitung von Konfirmand/innen über zwei Jahre hinweg in Zusammenarbeit mit Pfr. Wilde und Diakon Hofmann war eine spannende Zeit. Die Konfirmand/innen in ihrer eigenen Spiritualität und ihren Alltagsproblemen zu begleiten, sehe ich als große Chance dieser Gemeinde.

Durch die Dienstbesprechungen und KV-Sitzungen habe ich die Gemeinde, ihre Strukturen und ihre jeweils geprägten Situationen vor Ort besser kennen gelernt.

Vielen Dank gilt es zu sagen: einem engagierten Kirchenvorstand, unterstützenden Hauptamtlichen und allen Direktor/innen für die Begleitung in der Schule, aber ebenso meinen Schüler/innen.

Der Berufsweg führt mich allerdings nicht weit weg. Ich werde ab 1. September meine erste volle Stelle in verschiedenen Schulen in Schweinfurt antreten und dort auch wohnen.

Ihnen allen wünsche ich alles erdenklich Gute, weiterhin frische und gute Ideen für das Wohl der Kirchengemeinde. Möge der Segen Gottes mit Ihnen allen sein.

*Ihre Michaela Sauer*



## Liebe Kirchengemeinde in Bad Kissingen,

ich heiße Katharina von Wedel, bin 24 Jahre alt und werde ab dem 1. September 2010 die Stelle der Diplom-Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst antreten.

Ursprünglich komme ich aus dem Süd-Osten von München, wo ich 20 Jahre lang mit meinen beiden älteren Geschwistern und meinen Eltern gelebt habe.

Bevor ich nach Nürnberg gekommen bin, um Diplom-Religionspädagogik zu studieren, war ich in Erding zwei Jahre lang an der sozialen Fachoberschule und habe danach ein Praktikum in einer Einrichtung für „Betreutes Wohnen im Alter“ absolviert. Seit meiner Konfirmation engagiere ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit.

2006 bin ich nach Nürnberg gezogen, um mit meinem Studium zu beginnen, und habe mich sehr gut eingelebt. Im Juli 2010 werde ich mein Studium abschließen und ab September in Bad Kissingen beheimatet sein.

Meine Arbeitsgebiete werden hier sowohl in der evangelischen Kirchengemeinde sein, als auch in der Grund- und Hauptschule in Oberthulba. Ich hoffe dabei sehr, viele neue interessante Begegnungen zu haben, Erfahrungen zu sammeln und mich mit Kreativität und Ideen einbringen zu können.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und Gottes Segen!

*Ihre Katharina von Wedel*

# SELBSTSORGE

## KUR- UND REHA



### Für die Seele sorgen

... können Sie noch bis September jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche bei der Abendandacht „Zeit zum Atmen“ mit einer Entspannungsmeditation, viel meditativer Orgelmusik und Texten zum Nachdenken.

Besonders einladen möchten wir Sie zum **Vortragsabend** am 13. Oktober von Pierre Stutz, einem der bekanntesten und meistgelesenen spirituellen Schriftsteller unserer Zeit.

Ein Konzert, das Sie in andere Sphären entführen wird, erwartet Sie als Abschluss unseres Kurprogramms 2010 unter der Überschrift „**Seelenklänge**“. Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

*Claudia Weingärtler und Wolfgang Ott*

### Programm

- Vortrag und Aussprache: **Philipp Melanchthon als Weggefährte Luthers und Vorreiter für die Einheit der Christen** mit Pfarrer Peter M. Fischer  
**Mittwoch, 4. August um 20.00 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau
- Vortrag mit Aussprache: **Heil und Heilung in der Bibel** mit Pfarrer Peter M. Fischer  
**Mittwoch, 18. August um 20.00 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau
- Vortrag mit Aussprache: **Hilfe, mir wird alles zu viel - vom Umgang mit Stress und Belastungen** mit Pfarrer i.R. Hartmut Witt  
**Mittwoch, 1. September um 20.00 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau
- Vortrag mit Aussprache: **Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens** mit Pfarrer i.R. Hartmut Witt  
**Mittwoch, 15. September um 20.00 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau
- Mittwochsgespräch: **Wer bin ich? - meiner Seele Raum geben** mit Pfarrerin Claudia Weingärtler  
**Mittwoch, 29. September um 20.00 Uhr**  
Salon am Schmuckhof, Arkadenbau
- Vortrag und Aussprache: **Geborgen und frei. Mystik als Lebensstil** mit Pierre Stutz (Theologe und spiritueller Begleiter)  
Moderation: Pfarrer Wolfgang Ott  
Eintritt: 6 € (Vorverkauf über Staatsbad GmbH)  
**Mittwoch, 13. Oktober um 19.30 Uhr**  
Rossini-Saal, Arkadenbau
- Klangkonzert: **Seelenklänge** mit dem Klangensemble Christiane Hesselbach und Joachim Wirth  
Rahmengestaltung: Pfarrerin Claudia Weingärtler  
Eintritt frei, Spende erbeten  
**Mittwoch, 27. Oktober um 19.30 Uhr**  
Evangelische Erlöserkirche

# Vorstellung der Kur- und Urlauberseelsorger

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin Ihr Kurseelsorger im August: Peter M. Fischer, Jahrgang 1953, wohnhaft in Wanne-Eickel, verheiratet; meine Frau und ich haben vier erwachsene Kinder.

Nach ersten beruflichen Schritten im Minden-Ravensberger-Land - das ist das Kerngebiet des evangelischen Westfalen - und langen Jahren in der sauerländischen Diaspora bin ich zur Zeit im Ruhrgebiet im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid tätig.



***Pfarrer Peter M. Fischer wird von 30.7. bis 26.8.2010 in Bad Kissingen sein***

Seit Jahren bin ich der bayerischen Landeskirche verbunden durch gelegentlichen Urlaub in Franken und Mitgliedschaft in der Lutherischen Liturgischen Konferenz Bayern.

Da ich keine Gemeindepfarrstelle mehr habe, nutze ich gerne die Gelegenheit der Kurseelsorge, um Gemeindegarbeit nicht aus dem Blick zu verlieren und auch einmal andere kirchliche Luft zu schnuppern.

Und so sehe ich der Zeit in Bad Kissingen erwartungsvoll entgegen.  
*Pfarrer Peter M. Fischer*

Liebe Leserinnen und Leser,

im August und September werde ich als Kurseelsorger bei Ihnen in Bad Kissingen sein. In den Veranstaltungen und Angeboten der Kurseelsorge wie in persönlichen Begegnungen bin ich gerne für Sie da, möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen, hören, was Sie bewegt und mit Ihnen bedenken, was Sie mit einem anderen Menschen bedenken möchten.

Mein Name ist Hartmut Witt. Ich bin Pfarrer im Ruhestand, 69 Jahre alt.

Von 1965 bis 1984 war ich Gemeindepfarrer, zuletzt in Bad Endbach (Hessen). Von 1984 bis zu meiner Pensionierung 2005 war ich Anstaltsseelsorger an der



***Pfarrer i.R. Hartmut Witt wird von 27.8. bis 23.9.2010 in Bad Kissingen sein***

Justizvollzugsanstalt Diez (Rheinland-Pfalz). Nach dem Tod meiner ersten Frau, mit der ich drei erwachsene Söhne habe, bin ich wieder verheiratet.

In meinem „aktiven Ruhestand“ bringe ich mich ehrenamtlich zusammen mit meiner Frau in verschiedene kirchliche Dienste ein, so auch jetzt in die Arbeit in Ihrer Gemeinde.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und lade Sie ein, von meinem Angebot Gebrauch zu machen.

Sie können mich gerne, wo wir einander begegnen, z. B. vor und nach den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, aber auch über mein Mobiltelefon, Tel.-Nr. 0170 9616031 ansprechen und mit mir einen Zeitpunkt für ein persönliches Gespräch vereinbaren. Seien Sie bis dahin herzlich begrüßt!

*Ihr Hartmut Witt*

# Impressionen der Festveranstaltung anlässlich „10 Jahre Pfarrstelle für Kur- und Rehaseelsorge“ im März 2010



Foto: Klopf

Dekan Oliver Bruckmann moderiert das Festprogramm im Rossini-Saal.



Foto: Saale-Zeitung

Regionalbischof Christian Schmidt mit dem Hauptreferenten des Tages zum Thema „Abschied und Neubeginn“ Prof. Dr. Michael Klessmann, Pfarrerin Claudia Weingärtler und Pfarrer Wolfgang Ott.



Foto: Saale-Zeitung

„Kurort im Wandel – Seelsorge im Übergang“ lautete das Thema der Podiumsdiskussion, an der sich Michael Presl (Bavaria-Klinik), Kurdirektor Gunter Sauer, Kirchenrat Thomas Roßmerkel, Bürgermeister Prof. Dr. Peter Deeg, Regionalbischof Christian Schmidt und Pfarrerin Weingärtler beteiligten. Die Moderation übernahm der Chefredakteur der Saale-Zeitung Ulrich Lutz (Mitte).



Foto: Klopf

Künstler Helmut Droll führt über den „Weg der Besinnung“.



Foto: Saale-Zeitung

„Übergangsweise“ war das Kabarett von Diakon Karl-Heinz Krätzer überschrieben.



Foto: Klopf

Kirchenrat Peter Bertram hielt die Festpredigt.



Foto: Klopf

Das Festwochenende endete mit einem Kantatengottesdienst zu Johann Sebastian Bachs Kantate „Geist und Seele wird verwirret“. Hier: Jörg Wöltche und das Orchester unserer Kirchengemeinde zusammen mit dem Countertenor Ernst Osterhelder.



# Ehrenamtlich in der Seelsorge

Seit mehreren Jahren führen wir in unserer Kirchengemeinde gemeinsam mit der Klinikseelsorge in Bad Neustadt Grund- und Aufbaukurse für Ehrenamtliche in der Seelsorge durch. In unserer Kirchengemeinde gehören mittlerweile 20 Personen dieser Gruppe von Ehrenamtlichen an, die in verschiedenen Bereichen, z. B. in Rehakliniken oder Altenheimen, ehrenamtlich Menschen besuchen.

Wir haben uns im Team der Hauptamtlichen darauf geeinigt, dass es einer unserer Schwerpunkte sein soll, geeignete Personen in unserer Kirchengemeinde in besonderer Weise für diese Aufgabe fortzubilden und sie regelmäßig zu

begleiten. Dies geschieht in einer Fallbesprechungsgruppe, die sich monatlich trifft.

Vielleicht haben Sie Interesse, eine solche Besuchsdienstarbeit zu beginnen? Wir würden uns sehr darüber freuen, da wir vor allem für die Altenheime in unserem Gemeindegebiet nach Ehrenamtlichen suchen.

Nach dem Besuch einer Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde bei einer Bewohnerin im Altenheim sagte diese am Ende des Gesprächs: „Vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben und sich für mich Zeit genommen haben.“ Immer mehr Menschen verbringen Ihren Lebens-

abend in Seniorenhäusern und Altenpflegeheimen. In unserer Kirchengemeinde Bad Kissingen gibt es mittlerweile 14 solcher Einrichtungen.

Wenn Sie Interesse an einer solchen Besuchsdienstarbeit im Altenheim oder einem anderen Bereich unserer Gemeinde haben, wenden Sie sich bitten an:

- Pfarrer Markus Vaupel, Tel. 0971/ 699 26 02 oder an
- Pfarrerin Claudia Weingärtler und Pfarrer Wolfgang Ott, Tel. 0971/785 36 46

## Fortbildung für Ehrenamtliche, die Menschen besuchen

### Grundkurs: „Hören · Zuhören · Begegnen“ Übungen und Theorie zur seelsorgerlichen Gesprächshaltung

Termine: Freitag, 15. Oktober und Freitag, 22. Oktober 2010  
von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
mit Pfarrer Jochen Barth und Pater Michael Düchting  
(ökumenische Klinikseelsorge Bad Neustadt)

Ort: Neurologische Klinik Bad Neustadt, ärztlicher Konferenzraum

*Teilnahmebedingung: Vorgespräch mit Pfarrer Vaupel, Pfarrer Ott oder Pfarrerin Weingärtler (s.o.)*

Die Fahrtkosten werden von unserer Kirchengemeinde ersetzt.  
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

# Kirche – Zeichen der Hoffnung

Das Nachdenken über die Kirche soll dort seinen Ausgang nehmen, wo von ihr ausdrücklich noch gar nicht die Rede ist. Denn vor und über unserem Engagement für die Kirche steht Gottes Engagement für seine Welt. In diese Bewegung Gottes ist die Kirche eingebunden. Im Johannesevangelium heißt es: „Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden.“ (Joh 1, 10ff.)

Nicht die Kirche, sondern die ganze Welt ist also Ziel der Liebe Gottes, die in Jesus Christus offenbar wird. Er verkündet in der Welt eine neue Welt, das Reich Gottes, eine Welt des Friedens, der Versöhnung und der Gerechtigkeit und er setzt Zeichen dafür in Wort und Tat. Diese Botschaft bleibt umstritten und in der Welt vielfach unerkannt. Die Kirche als Gemeinschaft derer, die ihn aufnahmen, als Gemeinschaft

der Kinder Gottes hat die Aufgabe, diese Botschaft in Wort und Tat zu bezeugen. Sie ist also nicht Selbstzweck. Sie soll - bewegt von Gottes Geist - ihrerseits Zeichen für diese Hoffnung setzen, wie es etwa im 1. Petrusbrief heißt: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist!“ (1. Petr 3, 15).

Jede Gemeinde setzt Zeichen für diese Hoffnung in den verschiedenen Dimensionen ihres Handelns in der Gesellschaft: Durch ihre öffentliche Verkündigung, mit der sie sich tröstend, befreiend oder auch kritisch auf die Lebenswirklichkeit bezieht. Dazu zählt auch Bildung und Unterricht. In ihrer Feier, in Liturgie und Kirchenjahr, wo sie den Alltag unterbricht und die Hoffnung auf eine kommende Welt zeichenhaft aufscheinen lässt. Nicht zuletzt in ihrer Diakonie an den Schwachen, seien es die Kinder im Kindergarten oder die alten Menschen. Diese Dimensionen hängen untrennbar zusammen. Am konkreten Beispiel heißt das etwa, dass die Verkündigung von Gottes Liebe zu allen Kindern bei der Tauffeier in Zweifel steht, wenn bei der Gruppeneinteilung im Kindergarten Ungerechtigkeit herrscht.

Dass die Öffentlichkeit die Kirche kritisch anschaut, spüren wir gerade in diesen Tagen allzu schmerzhaft (z. B. Rummelsberg, Meiserdebatte, Missbrauch...). Im Rahmen des allgemeinen Priestertums ist es aber auch zu begrüßen, wenn die Menschen mitreden und die Kirche messen an der Hoffnung, die sie zeichenhaft bezeugen soll.

Wie kann Arbeit an der Zukunft der Kirche und der Gemeinde nun geschehen? Bei Saint-Exupéry heißt es: „Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Leute zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Leute die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ (s. Evangelisches Gesangbuch, S. 716)

In diesem Wort kommen die zwei Seiten jeder Arbeit an der Zukunft gut zum Ausdruck. Da ist zum einen die Konzentration auf Mitarbeitende („Leute“), auf Ressourcen, also Geld und Gebäude („Holz“), auf Instrumente, kirchliche Arbeitsformen („Werkzeug“) und Leitung („Aufgaben vergeben und Arbeit einteilen“). Das hat die Kirche und die Gemeinden in der Vergangenheit viel beschäftigt und beschäftigt sie noch. All das kann optimiert werden.

# Kirche – Zeichen der Hoffnung

Aber ohne die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer wird dies alles schnell in Aktivismus und schließlich in Ermüdung enden.

Angesichts knapper werdender Finanzen stellt sich in der Gemeinde-

zu fördern? Natürlich „machen“ wir das Reich Gottes nicht. Aber was könnte zum Zeichen werden angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen und Krisenphänomene, die uns täglich vor Augen stehen?

schaft zu geben, ist sie der Welt schuldig.

*Hans-Ulrich Pschierer  
Studienleiter am Evang.-Luth.  
Predigerseminar Nürnberg*



entwicklung die Frage danach, was Priorität hat. Gemeinde von ihrem Auftrag her zu denken hieße zu fragen: Was ist in unserer konkreten Situation ein sichtbares Zeichen der Hoffnung, die uns trägt, und deshalb

Bei allen Veränderungen der gesellschaftlichen Stellung der christlichen Gemeinde durch die Geschichte hindurch ist es letztlich diese Hoffnung, die sie trägt. Davon in allen Lebensvollzügen Rechen-

*Foto:  
Inessa Podushko/pixelio.de*

# Termine **Kirchenmusik** August bis November

**Mittwoch, 28. Juli 2010**  
**20.15 Uhr Erlöserkirche**  
**Klezmer & Strings**  
**Giora Feidman & das**  
**Gershwin Streich-Quartett**

Feidman und seine Mitstreiter haben traditionellen Klezmer, argentinische Folklore, die rumänischen Rhapsodien von Georges Enescu und den Grand Tango von Astor Piazzolla zu einem musikalischen Ganzen verbunden.

Erstmals wird der Maestro auch die von ihm eingespielten Filmmusiken für „Schindlers Liste“, „Comedian Harmonists“ und „Jenseits der Stille“ unter dem Titel „Music from the movies“ live im Konzert präsentieren.



**Orgelkonzertsommer „Orgelromantik pur“ des**  
**Kurkantors Colin Smith, Oslo, Norwegen**

- **Montag, 9. August, 19.30 Uhr Erlöserkirche** mit Werken von Elgar, Guilmant, Reger, Karg-Elert, Grieg u. a.
- **Montag, 16. August, 19.30 Uhr Erlöserkirche** mit Werken von Verdi, Fauré, Reger, Karg-Elert, Grieg u. a.
- **Montag, 23. August, 19.30 Uhr Erlöserkirche** mit Werken von Rheinberger, Barber, Sibelius, Karg-Elert, Grieg u. a.
- **Montag, 30. August, 19.30 Uhr Erlöserkirche** mit Werken von Grieg, Rubinstein, Bach, Karg-Elert, Grieg u. a.

# Termine Kirchenmusik

**Freitag, 8. bis Sonntag, 10. Oktober**

## **Gospel start up 2010**

Jubiläumsworkshop in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg

Abschlusskonzert am Sonntag um 16.00 Uhr im Großen Saal der Musikakademie, Eintritt frei.

Anmeldungen zum Workshop, in dessen Mittelpunkt die beiden Gospelbücher „Welcome“ und „Friends“ aus der Reihe Gospel start up des Münchner Strube-Verlags stehen, sind nur in der Musikakademie Hammelburg direkt möglich, Info-Telefon 09732/78 68-112 (Karin Maisel)



**Mittwoch, 27. Oktober**  
**20.00 Uhr Erlöserkirche**  
**Klangkonzert**

Im Rahmen des Programms der Evangelischen Kur- und Rehaseelsorge

**Sonntag, 14. November**  
**20.00 Uhr Erlöserkirche**  
**300ster Geburtstag von**  
**Giovanni Battista Pergolesi**

„Orfeo“ - „Salve Regina“ - „Stabat Mater“  
Solokantaten für Sopran, Alt und Orchester  
Radka Loudova-Remmler, Sopran  
Katrín Edelman, Alt  
Kissinger Streichquintett  
Jörg Wöltche am Cembalo

## Vorankündigung

**Samstag, 4., 11., 18. Dezember**  
**jeweils 16.30 Uhr Erlöserkirche**  
**Orgelmusik bei Kerzenschein**

Jeweils 30 Minuten - reinkommen, zuhören, Seele baumeln lassen.  
Eintritt frei, Spende erbeten.

**Freitag, 10. Dezember**  
**19.30 Uhr Erlöserkirche**  
**Gospel-Christmas - Das KisSingers Weihnachtskonzert.**

Vorverkauf bei der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH  
ab Mitte November  
Ticket-Telefon 0971/80 48-444

**Dienstag, 21. Dezember**  
**20.00 Uhr Erlöserkirche**  
**Weihnachtskonzert - Musik für**  
**Gitarre und Streichorchester**

Carlo Hilsdorf, Gitarre  
Kammerorchester Bad Kissingen  
Jörg Wöltche, Leitung  
Werke von Tomaso Albinoni,  
Antonio Vivaldi, Jean Sibelius u. a.

**Freitag, 31. Dezember**  
**22.00 Uhr Erlöserkirche**  
**Silvesterkonzert an zwei Orgeln**  
Christine Stumpf und Jörg Wöltche

# Gottes- dienste

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

01. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ott)
08. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Fischer)
15. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Klein)
22. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Fischer)
29. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Witt)
05. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
12. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Witt)
19. September	9.30 Uhr	<b>Goldene und Diamantene Konfirmation</b> (Vaupel)
26. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
03. Oktober	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Hofmann + Team)

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

10. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (Hofmann/Vaupel)
17. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung (Wilde/Vaupel)
24. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Visitation (Dekan Bruckmann)
31. Oktober	9.30 Uhr	<b>Reformationstag</b> Gottesdienst (Vaupel)
07. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ott)
14. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Wilde)
17. November	19.00 Uhr	<b>Buß- und Betttag</b> Ökum. Gottesdienst (Keßler/Wilde)
21. November	9.30 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Weingärtler)
	15.00 Uhr	<b>Parkfriedhof</b> (Vaupel)
28. November	9.30 Uhr	<b>1. Advent</b> Familiengottesdienst (Vaupel)
05. Dezember	9.30 Uhr	<b>2. Advent</b> Abendmahlsgottesdienst (Ott)
12. Dezember	9.30 Uhr	<b>3. Advent</b> Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Wilde)

## Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

## Bad Kissingen/Parkwohnstift

08. August	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)
22. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
12. September	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
26. September	10.45 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
10. Oktober	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
24. Oktober	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Roth)
14. November	10.45 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
28. November	10.45 Uhr	<b>1. Advent</b> Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)
12. Dezember	10.45 Uhr	<b>3. Advent</b> Gottesdienst (Vaupel)

**Bad Bocklet/Johanneskirche**

01. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Fischer)
08. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
15. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Fischer)
22. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
29. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
05. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Witt)
12. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
19. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Witt)
26. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
03. Oktober	9.30 Uhr	<b>Erntedankfest</b> Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Roth)
10. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Wilde)
17. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
24. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
31. Oktober	9.30 Uhr	<b>Reformationstag</b> Gottesdienst (Klein)
07. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Blankenburg)
14. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Augustin)
17. November	19.00 Uhr	<b>Buß- und Betttag</b> Ökum. Gottesdienst
21. November	9.30 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst (Scholz)
28. November	9.30 Uhr	<b>1. Advent</b> Gottesdienst (Wilde)

**Bad Bocklet/Johanneskirche**

05. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Klein)
12. Dezember	9.30 Uhr	<b>3. Advent</b> Gottesdienst (Vaupel)

**Burkardroth**

08. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Fries)
19. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
10. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Roth)
14. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
12. Dezember	9.30 Uhr	<b>3. Advent</b> Gottesdienst (Roth)

**Euerdorf**

08. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Augustin)
12. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
10. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
14. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
12. Dezember	9.30 Uhr	<b>3. Advent</b> Gottesdienst (Roth)

**Nüdlingen**

22. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
26. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
24. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
17. November	18.30 Uhr	<b>Buß- und Betttag</b> Ökum. Gottesdienst (Kesina/Klein)
28. November	9.30 Uhr	<b>1. Advent</b> Gottesdienst

**Oerlenbach/Friedenskirche**

01. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
15. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
05. September	10.00 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
19. September	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
03. Oktober	10.00 Uhr	<b>Erntedankfest</b> Abendmahlsgottesdienst (Klein)
17. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
07. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
21. November	10.00 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> Gottesdienst (Klein)
28. November	10.00 Uhr	<b>1. Advent</b> Gottesdienst (Klein)
05. Dezember	10.00 Uhr	<b>2. Advent</b> Gottesdienst (Scholz)
12. Dezember	10.00 Uhr	<b>3. Advent</b> Gottesdienst (Augustin)

## Tauftermine

**Evang.-Luth. Erlöserkirche  
Bad Kissingen**

### September 2010

Samstag, **11.09.** 14.00 Uhr  
Pfarrer Vaupel  
Sonntag, **26.09.** 11.00 Uhr  
Pfarrer Klein

### Oktober 2010

Sonntag, **10.10.** 11.00 Uhr  
Pfarrer Wilde  
Samstag, **23.10.** 14.00 Uhr  
Pfarrer Klein

### November 2010

Samstag, **13.11.** 14.00 Uhr  
Pfarrer Klein  
Sonntag, **28.11.** 11.00 Uhr  
Pfarrer Vaupel

### Dezember 2010

Samstag, **11.12.** 14.00 Uhr  
Pfarrer Klein  
Sonntag, **26.12.** 9.30 Uhr  
*im Gottesdienst* Pfarrer Wilde

### Januar 2011

Samstag, **08.01.** 14.00 Uhr  
Pfarrer Klein  
Sonntag, **23.01.** 11.00 Uhr  
Pfarrer Vaupel

### Februar 2011

Samstag, **12.02.** 14.00 Uhr  
Pfarrer Klein  
Sonntag, **27.02.** 11.00 Uhr  
Pfarrer Wilde

### März 2011

Samstag, **12.03.** 14.00 Uhr  
Pfarrer Vaupel  
Sonntag, **27.03.** 11.00 Uhr  
Pfarrer Klein

*Taufen in Oerlenbach bzw.  
Bad Bocklet nach Absprachen  
mit Pfarrer Klein bzw. Pfarrer  
Vaupel.*

## Danke für Ihr Kirchgeld!

Im Namen des Kirchenvorstands sage ich all denen herzlichen Dank, die bisher schon das Kirchgeld 2010 überwiesen haben. Wir sind in Zeiten knapper werdender Haushaltsmittel ganz besonders darauf angewiesen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir mit Ihren Beiträgen und Spenden verantwortungsvoll umgehen und diese gemäß ihrer Bestimmung eingesetzt werden. Zugleich darf ich diejenigen unter Ihnen, die es bisher übersehen oder vergessen oder aber den Einzahlungsschein verlegt haben, an das Kirchgeld 2010 erinnern. Sie erhalten dazu in den nächsten Wochen noch einmal ein persönliches Erinnerungsschreiben. Ich möchte Ihnen das Kirchgeld als ganz besondere Möglichkeit ans Herz legen, die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort unmittelbar und gezielt zu unterstützen.

Danke, dass Sie auch in finanziell schwierigen Zeiten ein Herz für Ihre Kirche haben und zeigen, dass Sie „gerne evangelisch“ sind!

*Pfarrer Jochen Wilde*

**Das Kirchgeldkonto unserer Gemeinde:**

**Konto 19 49 7 bei der Sparkasse Bad Kissingen (BLZ 793 510 10)**

## Visitation unserer Gemeinde

*„In der Visitation leistet die Kirche der Kirchengemeinde und den Pfarrern und Pfarrern einen besonderen Dienst... Sie soll dazu verhelfen, das geistliche Leben der besuchten Kirchengemeinde zu fördern, die Pfarrer und Pfarrern zu beraten und zu stärken, die kirchliche Ordnung zu sichern und die Einheit der Kirche zu festigen.“* So heißt es in der Kirchengemeindeordnung. Darum hat jede Kirchengemeinde **Anspruch** auf die Hilfe der Visitation. Vom **17. bis 24. Oktober** wird unser Dekan Oliver Bruckmann die Kirchengemeinde Bad Kissingen visitieren. Es wird dabei zu einer Vielzahl an Begegnungen und Gesprächen kommen mit Gemeindegliedern, ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden, Kirchenvorstand sowie Personen und Partnern, die für die kirchliche Arbeit von Bedeutung sind. Ich freue mich über diesen Beratungsdienst und bin überzeugt, dass davon etliche Impulse, Anregungen aber auch Ermutigung und Bestärkung ausgehen können. Die Visitation beginnt am Sonntag, **17. Oktober**, um **9.30 Uhr** mit dem Gottesdienst in der Erlöserkirche. **Im Anschluss** findet eine **Gemeindeversammlung** im Evang. Gemeindehaus statt, zu der ich die gesamte Gemeinde herzlich einlade. Dort haben Sie Gelegenheit, eigene Anliegen und Anregungen weiterzugeben.

Ich freue mich auf eine spannende und intensive Woche!

*Pfarrer Jochen Wilde*





## Bericht über das Frauenfrühstück im April 2010

Mehr als 100 Teilnehmerinnen waren am 28. April ins Gemeindehaus zum Frauenfrühstück gekommen, das zugleich ein herzliches Wiedersehen mit Elisabeth Küfeldt war. Mit viel Charme und Fröhlichkeit referierte sie zum Thema „**Ich bin eine begabte Frau**“.

Dabei stellte sie die Frage, ob es nicht ungeheuer arrogant sei, so etwas von sich zu behaupten - und verneinte dies sogleich: „Jeder ist begabt, nämlich beschenkt von Gott“. Diese vielfältigen Gaben zu entdecken, bei sich selbst und bei anderen, sowie in ein befriedigendes Tun zu übersetzen, das erfüllt das Leben, gibt ihm Farbe und Lebendigkeit, und lässt es reich werden. Uns tut es gut, unsere vielfältigen Gaben immer wieder zu entdecken und neu zu entfalten. Dabei brauchen wir keine Profis zu sein, wir können aber alles, was uns mitgegeben wurde, weiterentwickeln und verbessern: z. B. Erfahrungen verwerten, Neues ausprobieren, uns weiterbilden, Kurse machen usw.



Neben diesem ermutigendem Vortrag spielte Frau Küfeldt auch wunderschön Geige, von Kantor Jörg Wöltche am Klavier begleitet. Aber auch das wurde ihr zum Beispiel. Viel lieber wäre sie bei ihren musikalischen Darbietungen so voll-

kommen wie der Kantor. Doch das sei ihr nicht gegeben. Aber sie setzte ein, was ihr gegeben wurde, und alle hatten ihre Freude daran.

### **Zum Vormerken: Nächstes Frauenfrühstück am Mittwoch, den 6. Oktober von 9.00 bis 11.30 Uhr**

Dabei referiert die Logotherapeutin Frau Ursula Lux zum *Thema* „*Alles wächst mir über den Kopf*“ – *Im Kampf gegen die Kraftfresser*

Im Vorfeld meinte sie dazu, es seien die vielen kleinen Dinge des Alltags, die uns die meisten Kräfte kosten. Unser Leben werde nicht besser durch Viel-Tun, sondern dadurch, dass wir das Richtige tun.

Im Namen unserer Kirchengemeinde freut sich das Frauenfrühstücksteam auf alle Besucherinnen. Herzliche Einladung!



## Frauen- gesprächskreis

Im Oktober diesen Jahres kann unser Frauengesprächskreis auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken, was wir mit großer Freude und dankbaren Herzen tun. Wir sind eine offene Gruppe, der einige Frauen bereits seit Beginn angehören, andere waren zeitlich begrenzt dabei, immer wieder dürfen wir auch neue Teilnehmerinnen begrüßen. Wenn Sie sich näher dafür interessieren, schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. **Wir treffen uns (ungefähr vierzehntätig) jeweils am Mittwoch von 9.15 bis 11.30 Uhr im evang. Gemeindehaus (1. Stock). Die nächsten Termine sind: 22. Sep., 20. Okt. (Nachgespräch Frauenfrühstück 6. Okt.), 10. Nov., 24. Nov., 8. Dez. (Adventsfeier)**

Genauere Informationen zum Frauenfrühstück bzw. zum Frauengesprächskreis können Sie bei Helga Herrmann (Tel. 0971/6 56 49) erhalten.



## Kindergottesdienst Bad Kissingen

ist besonders geeignet für Kinder im Kindergartenalter und Grundschule.

Eltern, Großeltern sind herzlich willkommen. Wir feiern im **Evang. Gemeindehaus** und beginnen immer um **11.00 Uhr**. Der Gottesdienst findet immer an einem Sonntag statt und dauert ca. 1 Stunde.

Leitung: Diakon Hofmann mit Team

**26. September**

**10. Oktober**

**24. Oktober**

**7. November**

**21. November**

**5. Dezember**

## Familienfreundliche Gottesdienste

- Sonntag, **15. August** im Kurpark. Familiengottesdienst im Freien: „Dich schickt der Himmel“ um 10.00 Uhr.
- Sonntag, **3. Oktober** Familiengottesdienst an Erntedank mit dem Sinnbergkindergarten in der Erlöserkirche um 9.30 Uhr.

## Krabbelgottesdienste

sind besonders geeignet für Familien mit noch ganz kleinen Kindern.

Wir feiern in der Kirche. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten und findet in der **Erlöserkirche** jeweils **um 11.15 Uhr** statt.

Verantwortlich: Diakon Hofmann mit Team

**17. Oktober**

**19. Dezember**



## Spielgruppen für Mutter und Kind

**Jeden Mittwoch** haben wir eine Spielgruppe in unserem **Gemeindehaus**.

Vormittags von **9.30 bis**

**11.15 Uhr** treffen sich Eltern zu einer Spielgruppe für Eltern und Kinder (bis zu 3 Jahren). In liebevoller Atmosphäre können Sie mit Ihrem Kind zwanglos zu uns kommen. Wir haben Zeit füreinander, können uns austauschen und Tipps geben - am Ende singen wir - und die Kinder machen die ersten Gemeinschaftserlebnisse im Kreis. Ein wohltuender stressfreier Vormittag für Kinder.

Ansprechpartner der Kirchengemeinde: Diakon Johannes Hofmann



## PEKiP

Seit Ende Juni 2007 bieten wir PEKiP Gruppen an. Diese Gruppen sind für Mütter - oder Väter mit **Babys ab der**

**8. Lebenswoche** im **Evang. Gemeindehaus** in der Salinenstr. 2 - jeweils dienstags im ersten Stock. Die Babys sollten etwa gleich alt sein. Bitte rufen Sie uns an - wir melden uns und beraten Sie gerne. Infos bei [diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de](mailto:diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de).

Infos auch unter 09726/29 73

**Neue Kurse ab September 2010!**

Leitung: Monika Hofmann oder per Telefon ans evangelische Pfarramt, 0971/27 47.

## Kinder und Jugendtreff

**Jeden Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr** sind wir für euch da. Johannes Hofmann und sein Team werden mit euch in der Küche Leckerer zubereiten, mit der Videokamera arbeiten, an der NES daddeln, coole Musik hören und auch thematisch etwas erarbeiten. Im Moment kommen immer um die 12 Kids im Alter von 8 bis 15 Jahren. Ihr - und eure Freunde - seid herzlich eingeladen.

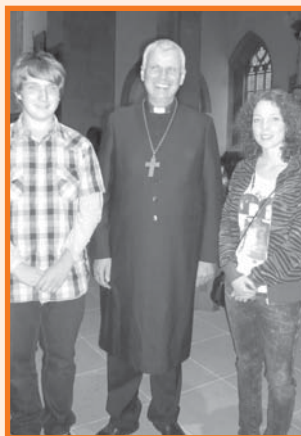
## Jugendgottesdienst

**Am 19.11. findet um 19.00 Uhr der nächste Jugendgottesdienst in Bad Bocklet statt.** Das Team hat wieder einen frischen und kreativen Gottesdienst ausgearbeitet. Zum Jugendgottesdienst kann jeder/jede kommen. Ablauf, Methoden und Themen werden von den Jugendlichen maßgeblich mit ausgewählt. Frisch, spontan und bunt sind wir dem Glauben auf der Spur.

## Kinderbibelwochen

Herbst, das ist auch die Zeit der Kinderbibelwochen. Folgende Termine stehen fest:

- **Mittwoch, 17. November** in Bad Kissingen, 7.00 - 15.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus
- **Samstag, 20. November** in Nüdlingen, ca. 10.00 - 15.00 Uhr im katholischen Pfarrheim



Gespräch zu kommen. Schnell sind Lisa und Alex zum Landesbischof und haben mit ihm gesprochen. Und wie man sieht, haben sich die drei prächtig verstanden. Es waren aber noch mehr Leute aus unserer Gemeinde mit dabei: Kirchenvorsteher/-innen und weitere Pfarrer. Bad Kissingen lässt sich sehen, und Bad Kissingen sieht gut aus.

*Johannes Hofmann*



## Ausflug nach Geiselwind

„Es ist vollbracht“: So hieß es jeweils nach den Konfirmationen im April und Mai 2010 – aber doch nicht ganz. Denn an jeweils zwei Montagen (April /Juni) fuhren wir mit den neu Konfirmierten noch einmal als Gruppe nach Geiselwind. Dieser Tag war jedes Mal von viel Sonne, Spaß und Gemeinschaft geprägt. Unsere ehrenamtlichen Mitarbei-

ter/innen, Frau Wilde, Frau Martl und ich haben unsere Konfirmand/innen als Betreuer begleitet und somit konnten alle nach den Festlichkeiten noch einmal einen wunderschönen gemeinsamen Tag erleben.

Ich hoffe, dass diese Tradition in Bad Kissingen Bestand hat und so jeder diesen Tag danach erleben kann.

*Michaela Sauer*

Liebe Seniorinnen und Senioren!

„Das Alter ist ein natürlicher menschlicher Zustand, dem Gott seine eigenen Gefühle geschenkt hat, die eigenen Freuden in sich zu tragen.“ So schrieb einst Alexander von Humboldt in einem Brief an eine Freundin.

Auch im Alter sind Menschen voller Gefühle und voller Freude, auch wenn manchmal die Belastungen des Alters zu spüren sind. Die Freude, auch die Lasten, mit anderen Menschen zu teilen, Menschen zu begegnen bieten wir Ihnen in unserem monatlichen Seniorenkreis.

**Wir laden Sie herzlich zu folgenden Nachmittagen in diesem Herbst ein:**

• *Donnerstag, den 16. September um 14.30 Uhr*

**Bilder Vortrag: „Von Nepal nach Tibet“**  
von Frau Christa Nürnberger

• *Donnerstag, den 21. Oktober um 14.30 Uhr*

**Von der Bedeutung unserer Vornamen**

• *Donnerstag, den 18. November um 14.30 Uhr*

**Heimatlidder**  
um 16.00 Uhr **Abendmahlsfeier für Senioren**

• *Donnerstag, den 9. Dezember um 14.30 Uhr*

**Adventsfeier**

## **Tanz einfach mit und Tanzen im Sitzen**

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ein Angebot für Sie im Evangelischen Gemeindehaus: Tanzen in Sitzen und im stehen. Bewegung, auch im sitzen, hält fit und fördert das Wohlbefinden für den Körper und die Seele. Sie brauchen für das Tanzen im Sitzen oder stehen keinen Partner.

**Daher herzliche Einladung:  
(außer in den Ferien)**

• Jeden 1. und 3. Montag 14.30 bis 16.00 Uhr  
**Tanz einfach mit**

• Jeden 2. und 4. Montag 14.30 bis 16.00 Uhr  
**Tanzen im Sitzen**

Alle Veranstaltungen sind Im Evangelischen Gemeindehaus, Salinenstr. 2

*Ihr Pfarrer Markus Vaupel und der Helferkreis*  
Änderungen sind möglich.

### **Hinweis**

Falls Sie ein Gespräch wünschen, Anregungen und Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich.

*Ihr Pfarrer Markus Vaupel*  
Tel. 0971/699 26 02



*Für Dekan Oliver Bruckmann (2. v. r.) und Pfarrer Markus Vaupel (li.) war es eine besondere Freude, eine so große Schar an Ehrenamtlichen für ihre Mitarbeit und Durchführung des seit 40 Jahren bestehenden Seniorenkreises Bad Kissingen zu danken.*

## **Seit 40 Jahren ein Ort der Kommunikation und Gemeinschaft Seniorenkreis der Evang. Kirchengemeinde feierte Jubiläum**

Seit 40 Jahren ist der Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Kissingen ein gewichtiger Ort, der Vereinsamung im Alter zu entfliehen. Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich zwischen 30 und 60 Senioren im Evangelischen Gemeindehaus, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Dabei wird zusammen gespielt, gesungen und bei Kaffee und Kuchen interessante Gespräche geführt oder aufschlussreichen Vorträgen zu religiösen oder weltlichen Themen gelauscht. So diente der jetzige Seniorenkreis auch dem gleichen Zweck und war dennoch etwas anders. In kleinem Rahmen feierte man sein 40-jähriges Bestehen. Pfarrer Markus Vaupel, in der evangelischen Kirchengemeinde für die Seniorenarbeit zuständig und Leiter des Seniorenkreises, ging in einer Andacht auf 40 Jahre Wüstenwanderung der Israeliten mit Moses ein. Pfarrer Vaupel beleuchtete dabei die erlebten Höhen und Tiefen des erwählten Volkes und zog dabei Parallelen zu 40 Jahren Seniorenkreis. Dekan Oliver Bruckmann referierte anschließend über Maria, die Mutter Jesu, aus der evangelischen Sicht und Tradition. Nach evangelischem Verständnis sei es die vornehmliche Aufgabe Mariens, die Gläubigen auf Christus hinzuweisen. Im Rahmen der Ehrungen dankte Pfarrer Vaupel allen ehrenamtlichen

Helfern mit den Worten: „Viele Nachmittage würde es nicht geben, wäre da nicht der Helferkreis, dessen Mitglieder sich früher oder jetzt für den Seniorenkreis engagiert haben bzw. engagieren.“ Gemeinsam mit Dekan Bruckmann ehrte Pfarrer Vaupel mit einem Buchgeschenk die ehemaligen Helfer Siegfried und Helga Koch, Wiltrud Münsterlein, Erna Wiederruh, Julita Reindl, Inge Pfaff, Edith Zitzmann, Helmi Krampe, Birgit Meyer, Diakon Friedrich Wilhelm Lieb, Rosa Wollrab, Diakon Günther Wagner, Edith Erb und Hildegard Messerschmidt. Auch der aktuelle Helferkreis, der für die Organisation und Verpflegung zuständig ist, wurde geehrt. Dies sind: Margitta Batzner, Mechthild Etzelmüller, Anneliese Schulze, Annemarie Kuhn, Margrit Zimmermann, Rosel Zastrow, Ingeborg Zettel, Marianne Seidel und Michael Becher. Der Seniorenkreis wurde im April 1970 kurz nach der Einweihung des Evangelischen Gemeindehauses auf Initiative von Diakon Siegfried Koch ins Leben gerufen. Seitdem treffen sich Senioren aus Bad Kissingen regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein mit einem bunten Rahmenprogramm. Der Seniorenkreis ist für alle Interessierte offen, so Pfarrer Vaupel. Nicht nur er, sondern auch alle Senioren freuen sich auf neue Besucher.

*Foto und Text: Peter Klopff*

## Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzliche Einladung ergeht zu den folgenden  
Veranstaltungen an alle Interessentinnen und  
Interessenten.

### Montag, 9. August

19.30 Uhr *Tagungsraum im Brunnenbau*  
Vortrag mit Aussprache:  
**Heil und Heilung in der Bibel**  
mit Pfarrer Peter M. Fischer

### Montag, 23. August

19.30 Uhr *Tagungsraum im Brunnenbau*  
Vortrag mit Aussprache:  
**Die Botschaft der Märchen**  
mit Pfarrer Peter M. Fischer

### Montag, 6. September

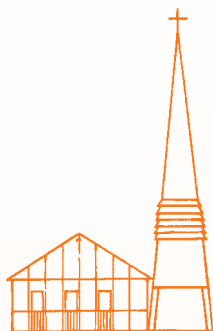
19.30 Uhr *Tagungsraum im Brunnenbau*  
Vortrag mit Aussprache:  
**Lebensverlängerung mit allem,  
was uns möglich ist?**  
**Gedanken zu Sterbehilfe,  
Sterbebegleitung und Tötung  
auf Verlangen**  
mit Pfarrer i.R. Hartmut Witt

### Montag, 20. September

19.30 Uhr *Tagungsraum im Brunnenbau*  
Vortrag mit Aussprache:  
**Wer hat dich eigentlich „lieb“  
genannt, lieber Gott?**  
**Gedanken zur Frage nach Gott  
und dem Leid**  
mit Pfarrer i.R. Hartmut Witt



In der **Kapelle der Rehaklinik Bad Bocklet**  
findet **jeden Dienstag um 19.00 Uhr ein**  
**Abendgottesdienst statt** (im Wechsel mit dem  
katholischen Kollegen).  
Gerne können Sie auch von außerhalb diesen  
Gottesdienst in der schönen Kapelle besuchen.



## Friedenskirche Oerlenbach

**Kindertreff** für 6 bis 9-jährige  
Friedenskirche

**Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr**  
Leitung: Pfarrerin Adelheid Augustin  
Tel. 09725/70 62 93

**Kindergottesdienst**  
*Parallel zum Gottesdienst*

**Teenietreff** (ehem. Konfirmanden)  
Arche

**Monatlich, Freitag, 19.00 Uhr**  
Leitung: Christa Roth  
genaue Termine bitte erfragen unter  
Tel. 09525/92 56

**Bibelkreis**  
Friedenskirche  
**14-tägig, Mittwoch 20.00 Uhr**  
Leitung: Pfarrer Augustin und Pfarrer  
Klein

Herzliche Einladung zum  
**ökum. Vortrag** am  
am **Donnerstag, 28. Oktober**  
um **19.30 Uhr** im kath. Pfarr-  
heim Oerlenbach.  
Thema: **„Ist Mönchtum noch  
aktuell?“ bzw. „Was sagen uns  
katholische und evangelische  
Ordensgemeinschaften?“**  
Referent: **Pater Dominik Müllers**  
**Münsterschwarzach**

*Ihr Pfarrer Philipp Klein*

**Kirchenkaffee** im Anschluss an den  
Gottesdienst  
*Bitte beachten Sie die aktuellen  
Bekanntmachungen!*

**Hauskreise** bei Christa Roth,  
Erlenstraße 12, Ebenhausen:  
• Hauskreis I - 2. Sonntag  
im Monat, 19.00 Uhr  
• Hauskreis II - 1. Montag  
im Monat, 20.00 Uhr  
• Hauskreis für junge Erwachsene -  
4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

**Seniorenkreis**  
Friedenskirche  
**18. und 17.11**, 14.30 - 16.30 Uhr  
Leitung: S. Klein und Team  
Tel. 09725/70 54 40

**Dämmerschoppen**  
Kantine der Bundespolizei  
**7.7. und 13.10.**, jeweils 19.30 Uhr  
Leitung: Pfarrer Robert Augustin  
Tel. 09725/70 62 93

**Aussiedlertreff**  
Letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr  
G. Jodl, Unterer Kreuzweg 5,  
Oerlenbach  
Infos Tel. 09725/12 44

**Taizégebet**  
Friedenskirche  
Vierteljährig, Samstag, 18.00 Uhr  
Leitung: Christa Roth & Jugendteam

## Ökumenischer Glaubenskurs „Fit für Christus“

**1. Abend 15. September**  
Die Spiritualität und mein  
Leben

**2. Abend 22. September**  
Die Bibel - das heilige Buch  
Gottes

**3. Abend 29. September**  
Das Gebet - die Großmacht  
im Reich Gottes

**4. Abend 6. Oktober**  
Gott, der Gute, den wir  
fürchten und lieben sollen

**5. Abend 13. Oktober**  
Jesus Christus - sein Leben  
und Sterben für uns und die  
Zeichen seiner Gegenwart

**6. Abend 27. Oktober**  
Das Erlernte austauschen  
beim gemeinsamen Essen

**7. Abend 3. November**  
Der Heilige Geist und seine  
Gaben

**8. Abend 10. November**  
Leben in und aus dem Geist  
Gottes

**Ort: Katholisches Pfarr-  
heim Nüdlingen**

**Beginn: Mittwoch, jeweils  
um 19.30 Uhr**

**Musik**

**Blockflötenkreis**

(Christa Maria Reinhardt)

Dienstag, 17.30 Uhr

**Kammerorchester**

**Bad Kissingen**

(Jörg Wöltche)

Dienstag, 20.00 Uhr

**Gospelchor „Die KisSingers“**

(Jörg Wöltche)

Mittwoch, 19.30 Uhr

**KisSinger Kinderchöre**

(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen)

Freitag

Gospel Sparrows (5 - 8-jährige)

15.00 - 15.45 Uhr

Gospel Kids (8 - 12-jährige)

15.45 - 16.30 Uhr

Gospel Teens (13 - 17-jährige)

16.45 - 17.30 Uhr

**Erwachsene**

**Senioren-Spiele-Treff**

Dienstag, 14.30 Uhr

**Frauengruppe „Füreinander“**

(Brigitte Ludwig)

1. Dienstag im Monat,

14.30 Uhr

**Frauengesprächskreis**

(Helga Herrmann, Andrea

Metzler und Helga Rudolph)

14-tägig, Mittwoch, 9.15 Uhr

Tel. 0971/6 56 4 9

**Frauenmissionsgebetskreis**

(Wiltrud Munderlein)

3. Montag im Monat

jeweils 15.00 Uhr

**Frauenfrühstück**

6. Oktober 2010

9.00 - 11.30 Uhr

**Selbsthilfegruppe für Frauen  
nach Krebserkrankung**

2. und 4. Montag im Monat,

15.00 - 17.00 Uhr

Informationen: Waltraud Keim

Tel. 0971/58 86

**Bibelstunde der Landeskirch-  
lichen Gemeinschaft**

Donnerstag, 20.00 Uhr

**Helferkreis**

1. Donnerstag im Monat,

15.00 Uhr

**Seniorenachmittag**

in der Regel

jeden 3. Donnerstag im Monat,

14.30 Uhr

(siehe Seite 20)

**Hinweis**

**Goldene und Diamantene  
Konfirmation  
am 19. September 2010**

Bitte helfen Sie uns bei der Suche  
nach Adressen der Konfirmations-  
jahrgänge 1960 und 1950.

Evang. Pfarramt 0971/27 47

**Eltern mit Kind**

**Spielgruppe I**

Dienstag, 9.30 - 11.15 Uhr

**Spielgruppe II**

Mittwoch, 9.30 - 11.15 Uhr

**Übrigens**

**Töpfern für Erwachsene**

(Margrit Zimmermann)

Findet weiterhin 2 x im Monat,  
dienstags um 14.30 Uhr

im **Haus der Begegnung**,

Salinenstraße 4 a statt.



# Diakonie Bad Kissingen

## Auszeichnung für Sinnberg-Kindergarten

[www.badkissingen-diakonie.de](http://www.badkissingen-diakonie.de)

**Kindergarten Sinnberg**  
Leitung: Stephanie Wieghardt  
Tel. 0971/56 43

**Altenwohn- & Pflegeheim  
Katharinenstift**  
Friedrich-List-Str. 4  
Tel. 0971/72 25-0  
katharinenstift@gmx.de

**Diakoniestation**  
Ambulante Alten- und Kranken-  
pflege Steinstr. 2 (Theresienstift)  
Tel. 0971/6 14 67

**Wöchentliche Sprechstunde:**  
montags von 15 bis 16 Uhr  
im Theresienstift (Steinstr. 2)  
Tel. 0971/6 14 67

**Beratungsstelle für Neuzuwanderer:**  
Margrit Höhn, Theresien-  
str. 29, Tel. 0971/6 63 68

**Diakonisches Werk  
und Diakoniestation**  
Kto.-Nr. 1030193926  
Hypo-Vereinsbank  
BLZ 793 200 75



*Im Auftrag des Bayerischen Sozialministeriums überreicht stv. Landrat Emil Müller das Zertifikat über die Teilnahme an der Sprachberatung an Leiterin Stephanie Wieghardt. Mit dem gesamten Team freuen sich u. a. Christiane Leclair (Fachberaterin, l.), Johanna Hecke (Sprachberaterin, 2. v. l.), Henrike Rudolf (DW Schweinfurt) und Franz Gundelach (Jugendamt, beide hintere Reihe).*

## Diakonie Bad Kissingen Katharinenstift Seniorenwohnungen



Katharinenstift  
Friedrich-List-Straße 4  
97688 Bad Kissingen  
Telefon: 09 71 7225-0

Die Seniorenwohnanlage des Katharinenstiftes ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Bad Kissingen und will älteren Menschen ein selbstständiges Leben ermöglichen.

Die Wohnungen sind entsprechend den Bedürfnissen von Senioren konzipiert. Die Bewohner haben viele Kontaktmöglichkeiten zu freundlichen Nachbarn. Bei Bedarf können Sie pflegerische Betreuung durch die Diakoniestation erhalten. **Wir haben noch Wohnungen frei.**

Ihre

*Babca Maybels*

# Adressen

## Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

von-Hessing-Straße 4  
Tel. 0971/27 47  
Fax 0971/6 94 06  
pfarramt@evangelisch-badkissingen.de

### Öffnungszeiten im Pfarramt

**Mo., Di., Do.: 9 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr**  
**Mi.: 13 - 16 Uhr, Fr.: 9 - 12 Uhr**

Pfarrer Jochen Wilde  
von-Hessing-Straße 4  
Tel. 0971/27 47  
jochen.wilde@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Markus Vaupel  
Salinenstraße 4 c  
Tel. 0971/6 99 26 02  
markus.vaupel@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Philipp Klein  
Eltingshäuser Straße 31  
97714 Oerlenbach  
Tel. 09725/70 52 72  
Fax 09725/70 55 74  
ps.klein@t-online.de

Kur- und Rehaseelsorge  
Pfarrerinnen Claudia Weingärtler  
Pfarrer Wolfgang Ott  
Salinenstraße 4 b  
Tel. 0971/7 85 36 46  
Fax 0971/7 85 14 88  
Sprechzeiten: Di. 11 - 12 Uhr, 14 - 15 Uhr  
im Menzelzimmer (Arkadenbau)  
kur.rehaseelsorge@evangelisch-badkissingen.de

Kantor Jörg Wöltche  
Obere Saline 1  
Tel. 0971/7 85 06 05  
joerg@woeltche.de

Diakon Johannes Hofmann  
Tel. 0971/785 300 16  
diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de



Religionspädagogin  
Katharina von Wedel (ab 1. Sept.)  
Kontakt über das Pfarramt

Mesner: Hans Welmann  
Salinenstraße 4 b  
Tel. 0971/6 27 94

Erlöserkirche  
Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus  
Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

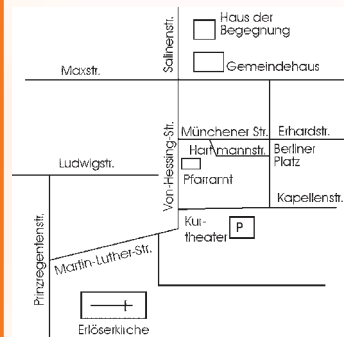
Konten des Pfarramts:  
Kirchgeld Nr. 19 497  
Gaben, Spenden Nr. 18 127  
Gebühren Nr. 19 810  
Sanierung Erlöserkirche Nr. 80 88 882  
Alle Konten bei der Sparkasse Bad Kissingen  
BLZ 793 510 10

Dekanat:  
www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de

**Telefonseelsorge 0800/1 11 01 11**

Diakonie  
Bad Kissingen

Die Adressen des Diakonischen  
Werkes Bad Kissingen finden Sie  
auf Seite 25 oder im Internet unter  
[www.badkissingen-diakonie.de](http://www.badkissingen-diakonie.de)



## Impressum:

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von freiwilligen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

### Redaktionsteam:

Jochen Wilde (verantwort.)  
Jörg Wöltche  
Johannes Hofmann

### Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH  
Bad Kissingen



### Druck:

Druckerei Lutz

Anschrift der Redaktion  
bzw. des Pfarramts:  
von-Hessing-Straße 4  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971/27 47  
Fax 0971/6 94 06  
Internet: [www.erloeserkirche.info](http://www.erloeserkirche.info)

Redaktionsschluss für 3/2010  
15. Oktober 2010  
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



*D*enn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

*aus Psalm 91*